

Nassauische Neue Presse

Leserbrief vom 12.11.10 von Dieter Ludwig, Vorsitzender der CDU Beselich zum Bericht „Breites Misstrauen gegen Woolrec“ (Ausgabe vom 10. November).

Geradliniges Vorgehen

Die CDU-Beselich sieht sich durch den Verlauf der Bürgerversammlung in ihrer schon im Voraus geäußerten ablehnenden Haltung gegenüber dem Ansiedlungswunsch der Firma Woolrec bestätigt. Wenn die CDU-Vertreter durch eigene Anschauung und durch viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern in allen Ortsteilen der Gemeinde diesen Entschluss gefasst und veröffentlicht haben, so ist das ein deutlicher Beleg für die Bürgernähe der CDU Beselich und für ein geradliniges Vorgehen in wichtigen politischen Themenbereichen und keinesfalls ein «Einknicken», wie von Herrn Goeckel kommentiert.

Wenn die Bürger der Gemeinde, und dazu zählen natürlich auch die Vertreter der CDU, zu den Fakten auch Ängste in der Sache haben und deshalb keine weiteren belastenden Ansiedlungen auf dem Gemeindegebiet wünschen, ist dies auch vom Kommentator zu akzeptieren und nicht zu tadeln.

Dass das Projekt der Firma Woolrec in Beselich auf besonderen Widerstand gestoßen ist, hat natürlich seine Hintergründe. Unter anderem, dass die Bürger hier schon einmal versprochen bekamen, dass Abfall nur in einer geschlossenen Halle mit ausgereiftem Filtersystem behandelt wird und keine Geruchsbelästigung stattfindet. Das gegenteilige Ergebnis konnte mehrere Sommer hindurch in Heckholzhausen und Obertiefenbach «beschnuppert» werden. So darf es nicht verwundern, dass die Bürger ähnlichen Versprechen gegenüber nicht mehr aufgeschlossen sind. Fazit: Politik ist für die CDU das Machbare mit den Bürgern und nicht allein das technisch Mögliche!